

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung

Samstag, 27. Juli 2019, ab 10 Uhr

Büro der Linken, Reutlingen, Karlstraße 16 (Eingang Mauerstraße) Wenige

Parkplätze (evtl. kurz anrufen wg. Öffnung Tiefgarage) aber nur 120 Meter

Fußweg vom Reutlinger Hauptbahnhof

„ARBEIT 4.0“ oder DIGITALISIERUNG und ARBEITSZEIT

Wir beobachten zwei Entwicklungen: Einerseits „droht“ mit Arbeit 4.0 eine Rationalisierungswelle ungeahnten Ausmaßes, welcher die IG Metall mit Mobilisierung (Aktionstag #fairwandel, 29. Juni in Berlin mit 50.000 Teilnehmer*innen), und dem „Transformationsatlas“ entgegentritt. Das allein muss Arbeitszeitverkürzung thematisieren. Andererseits liegt die Erfahrung der Auswirkungen des letzten IGM-Tarifergebnisses vor (mehr Geld oder 8 zusätzliche Urlaubstage für Pflegende, Erziehende oder Schichtarbeiter): Zwei Drittel nahmen die Zeit!

Arbeitszeitverkürzung ist also alles andere als eine Scheinforderung, die „hergegeben wird“, um zu höheren Entgeltregelungen zu kommen! Manche etablierte Betriebsräte diskutierten das so im Vorfeld. Insgesamt ist die IG Metall aber in diesem Thema bereits deutlich weiter als wir.

Hinzu kommt, dass jetzt schon feststeht, dass ver.di bei der nächsten ÖD-Tarifrunde ebenfalls die Zeitkomponente drin haben wird.

Wir als Arbeitsgemeinschaft der Partei haben ganz sicher nicht in die Tarifstrategien der Gewerkschaften hineinzureden, vielleicht zu kommentieren. Aber wir sind gefragt, die gesellschaftliche Debatte über die Arbeitszeit zu befeuern. Übrigens auch in die Partei hinein! Dass hier unsere

Parlamentarier auch über die gesetzlichen Regelungen bzgl. des Arbeitszeitgesetzes gefragt sind, steht außer Zweifel.

Das Impulsreferat zu Arbeit 4.0 kommt von **Jessica Tatti MdB**, Sprecherin für Arbeit 4.0 der Linksfraktion im Bundestag

Rechte „Kolleg*innen“

Über den Umgang mit AfD-nahen „Kolleg*innen“ bekommen wir von **Heidi Scharf** (Erste Bevollmächtigte der IGM Schwäbisch Hall i.R.) das Impulsreferat.

Heidi empfand ihre Gewerkschafterinnen-Tätigkeit immer unveräußerlich verbunden mit antifaschistischem Engagement. Schön wäre es, wenn viele ihre betrieblichen Erfahrungen in die Diskussion miteinbringen.

Wir schlagen diese Tagesordnung vor:

- *10.00 Begrüßung und Formalien*
- *10:30 Diskussion Arbeit 4.0 mit Impulsreferat Jessica Tatti*
- *12:15 Rechte „Kolleg*innen“ mit Impulsreferat Heidi Scharf*
- *13:00 Mittagspause – Um den Veranstaltungsort herum gibt es zahlreiche Imbisse: Indisch, türkisch, kurdisch, chinesisch, Bäcker, Nordsee, Burger-King, Restaurant in der Galeria Kaufhof*
- *13:45 Kurzbericht zur Arbeit des Landessprecher*innenrats*
- *14:00 Arbeitsprogramm bis zur Landtagswahl 2021: Hier muss es schwerpunktmäßig darum gehen, der Landespartei zu helfen, ein wirtschafts- und industriepolitisches Profil zu entwickeln, ggf. müssen wir über Arbeitsgruppen nachdenken, die im Nachklapp zu den (nicht von uns geplanten) Konferenzen „Automobilstandort“ und Kommunalpolitik* notwendig werden können.*
- *14:45 Verständigung über die Größe des zukünftigen Landessprecher*innenrats, Wahl der Landes-Sprecherinnen*

*(geschlechterquotiert), Wahl der neun Bundesdelegierten
(geschlechterquotiert) zur Bundesdelegiertenkonferenz
am 9./10. November 2019 (Ort noch nicht publiziert,
voraussichtlich Berlin)*

***** *

In Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Linksfraktion gibt es Pläne für eine Konferenz, die sich mit dem Umbau der Automobil- und Zuliefer- Industrie auseinandersetzen wird: Herbst 2019

In Kooperation mit dem kommunalpolitischen Forum e.V. gibt es einen neuen Anlauf „Interessen der Beschäftigten in der Kommunalpolitik: Herbst 2019